

Sheranda

Drabbles über eine Beziehung

Von Lily_Toyama

Kapitel 8: A wie Anfang

„Das sind die Erdbeerfelder.“ Erklärte ihm Annabeth. „Mit dem Verkauf finanzieren wir teilweise das Camp.“ Kurz musterte sie ihn. „Du siehst aber nicht aus wie ein Sohn der Demeter.“

Sherman hatte zwar keine Ahnung wer Demeter war, aber wenn es bedeutete, dass er von Pflanzen keine Ahnung hatte, würde er ihr zustimmen.

„Komm, ich zeige dir jetzt die Arena, da trainieren wir.“

Eins der Mädchen, das auf dem Feld arbeitet, hob auf einmal den Kopf und winkte ihnen.

Als Annabeth zurückwinkte, stand sie auf und kam auf die beiden zu.

„Ein Neuer?“ Sie lächelte ihn an.

Annabeth antwortete irgendetwas, doch Sherman hörte ihr nicht richtig zu. Vielmehr war er in den grünen Augen dieses fremden Mädchens gefangen.

Sag nichts Blödes, Sag nichts Blödes, ging es Mantra artig durch seinen Kopf. Doch Sherman war noch nie gut mit Worten gewesen.

„Sherman.“ Unterbrach er Annabeth und streckte ruckartig seine Hand nach vorne.

Am Rande bekam er Annabeths kritischen Blick mit. Dass sie es hasste, unterbrochen zu werden, würde er an einem anderen Tag lernen.

Jetzt hatte er nur Augen für das andere Mädchen, das lächelnd seine Hand ergriff. „Freut mich dich kennen zu lernen Sherman. Ich bin Miranda. Willkommen in Camp Halbblut.“